

# Richtlinie Busförderung

Förderung umweltfreundlicher emissionsarmer ÖPNV-Linienbusse und Bürgerbusse zur Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs



Michaela Wecke, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung

---

## Rechtliche Grundlagen

### 1. § 2 Ziff. 11 Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG):

„die **Beschaffung von Personenkraftwagen und Kraftomnibussen** im Sinne von § 4 Absatz 4 Nummer 1 und 2 des Personenbeförderungsgesetzes sowie die Umrüstung von solchen Fahrzeugen mit konventionellem auf einen alternativen Antrieb, soweit diese zum Erhalt, zur Einrichtung und zur Verbesserung von Linienverkehren und bedarfsgesteuerten Linienverkehren nach § § 42, 43 Satz 1 Nummer 2 oder § 44 des Personenbeförderungsgesetzes erforderlich und hierfür geeignet sind und überwiegend für diese Verkehre eingesetzt werden“

---

## Rechtliche Grundlagen

2. **Landeshaushaltsordnung Baden-Württemberg (LHO) – insbes. § § 23 und 44 LHO**
3. **Allgemeine Verwaltungsvorschriften (VV-LHO)**
4. **Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) – insbes. § § 43, 48, 49 und 49a LVwVfG**
5. **Verordnungen (EU)**
  - Nr. 651/2014 der Kommission vom 17.06.2014 und VO (EU) 2021/1237 (AGVO), Art. 36
  - Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 (ÖDA)
  - Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 (De-minimis-VO)
  - Nr. 360/2012 der Kommission vom 25.04.2012 (DAWI-de-minimis-VO)in der jeweils geltenden Fassung

---

## Rechtliche Grundlagen

6. Richtlinie Busförderung vom 31.05.2022 (Az. VM3-3894-254/24/1) und
7. Technischer Richtlinie dazu.

## Wichtige Termine

Antragstellung/  
Anmeldung der  
Fahrzeuge  
zum Busprogramm  
**bis 31.10.**  
für Förderung im Folgejahr

Programmaufstellung  
der L-Bank  
bis 31.12. dem VM  
vorzulegen

Programmfeststellung  
des Ministeriums für  
Verkehr BW (VM) zum  
01.03. des  
Förderjahres

einzelfahrzeugbezogen!  
mit den dazugehörigen Unterlagen

Erstellung der  
Zuwendungsbescheide  
an die  
Busunternehmen

Bestellung des/der  
Fahrzeugs/e

Fahrzeuglieferung im  
Förderjahr  
→ Auszahlung

---

## Wer wird gefördert?

Gefördert werden (Bürgerbus-) Vereine, Verkehrsunternehmen, Kommunen oder Landkreise.

**Nachweis** des **ehrenamtlichen Charakters des Verkehrs** sowie des erforderlichen **Bedarfs** z. B. über

→ Vorlage des **Gremienbeschlusses** (Gemeinderat o. ä.) über die Einrichtung/Unterstützung

→ **Erklärungen** der eingesetzten Fahrpersonale

→ **Liniengenehmigung/en** nach § 42, § 43 Satz 1 Nr. 2 oder § 44 PBefG

→ bei Neuverkehren ggf. auch eine entsprechende Erklärung der zuständigen Behörde über den Stand des Genehmigungsantrags.

## Was wird gefördert?

Gefördert wird die Beschaffung von **Kleinbussen**, die der Ergänzung des ÖPNV dienen (Bürgerbusse).

Einsatz der Busse überwiegend im Linienverkehr nach § 42, § 43 Satz 1 Nr. 2 oder § 44 PBefG.

Bürgerbusse sind Kleinbusse mit **6 bis 8 Sitzplätzen** (zzgl. Fahrersitz)  
= **Klasse M1** (0,2 Fahrzeugeinheit) als Neu- oder Gebrauchtfahrzeuge.

Vorführfahrzeug: < 10.000 km Laufleistung, Zulassung auf den Fahrzeughersteller

Zeitraum zwischen Erstzulassung auf Hersteller und Zulassung auf Antragsteller nicht länger als 6 Monate

Gebrauchtfahrzeug: nicht älter als 3 Jahre und Laufleistung < 150.000 km

## Förderfähige Fahrzeuge



**Technische Richtlinie zur Richtlinie Busförderung ist zu beachten!**

- Fahrzeuge, die unter die Klasse I M1 der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 bzw. ab dem 6. Juli 2022 unter die Klasse M1 nach Art. 4 der Verordnung (EU) 2018/858 fallen, wenn diese mindestens sechs und höchstens acht Sitzplätze zusätzlich zum Fahrersitz und ohne Stehplätze verfügen
- **Barrierefreiheit** (Zwei-Sinne-Prinzip – visuell und akustisch sowie Niederflrigkeit/barrierefreier Ausbau) Bereich der Einstiegs- oder Ausstiegstür muss niederflurig sein und zu einer Abstellfläche führen, bei nicht-niederflurigen Fahrzeugen muss eine Rampe oder ein Hublift vorhanden sein.
- **Seitenscheiben**: nur geringfügige (max. 5 %) Beklebung mit Werbung u. a.
- **Kennzeichnung** des geförderten Fahrzeugs mit dem **Logo des Zuwendungsgebers** mindestens über den Zeitraum der Zweckbindung



---

## Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Zuschuss im Wege der Projektförderung in Form einer

<b>- <u>Festbetragsfinanzierung</u></b>	<u>Niederflurbus</u>	<u>sonstige barrierefreie Busse</u>
<u>Neu- sowie Vorführfahrzeuge:</u>	40.000 Euro	20.000 Euro
<u>Gebrauchtfahrzeuge:</u>	25 % des Anschaffungspreises, jedoch max. 15.000 Euro	max. 10.000 Euro

- **Anteilsfinanzierung** mit Begrenzung auf einen Höchstbetrag (nach AGVO – Kategorie 1)

Achtung: hier ist die Beihilfeintensität zu beachten

(kleine U. max. 60 %, mittlere U. max. 50 % und große U./Kommunen/Gemeinden max. 40 %)

## Zweckbestimmung der Zuwendung (Ziffer 5.8 der Richtlinie Busförderung)

Das geförderte Fahrzeug wird

mindestens **8 Jahre** oder alternativ

mindestens **6 Jahre** und mindestens **400.000 km** (gilt für Busse mit einer Länge von über 8 Metern) bzw.

mindestens **6 Jahre** oder mindestens **300.000 km** (gilt für **Busse** mit einer Länge von **bis zu 8 Metern**)

zu mindestens 80 % im Linienverkehr ( § § 42, 43 Satz 1 Nummer 2 oder § 44 des PBefG) eingesetzt.



**Verwendungsnachweis mit entsprechenden Unterlagen erforderlich!**

**Mitteilungspflicht besteht bei Fahrzeugersatz bzw. -verkauf, dann ggf. anteilige Rückforderung**

---

## Verwendungsnachweis



**Ausschluss der Überkompensation bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren (ÖDA)!  
Nachweis am Ende der Zweckbindung durch  
Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/kommunalem Rechnungsprüfungsamt ist erforderlich!**

# Richtlinie Busförderung

## Welche beihilferechtliche Grundlage?

Emissionsfreie Fahrzeuge: Batterieelektrischer Antrieb, Brennstoffzellenantrieb  
Saubere Fahrzeuge: Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (nicht Mild-Hybrid!), Erdgasantrieb (CNG, LNG, LPG)

➔ **Beantragung auf Grundlage von Art. 36 AGVO** bzw. Nachfolgeregelung  
Angebot und beihilfefähige Investitionsmehrkosten für den Umweltschutz sind stets beizufügen

Die Einhaltung der Zweckbindung (mindestens 6 Jahre oder mind. 300.000 km) gemäß der Richtlinie Busförderung und/oder die Einhaltung der Liniengenehmigungslaufzeit ist nicht möglich.

➔ **Förderung kann nur als allgemeine De-minimis-Beihilfe beantragt werden**

Die Einhaltung der Zweckbindung (mindestens 6 Jahre oder 6 Jahre oder mind. 300.000 km) gemäß der Richtlinie Busförderung und/oder die Einhaltung der Liniengenehmigungslaufzeit ist nicht möglich, die Erbringung von Dienstleistungen ist von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse.

➔ **Förderung kann nur als DAWI-De-minimis-Beihilfe beantragt werden**

Beachten Sie bitte das **Überkompensationsverbot !**

---

## Richtlinie Busförderung

### Antragsformular mit folgenden Anlagen:

- vollständige Kopie der Liniengenehmigung oder des Vertrags mit Auftraggeber
- Eigennachweis über Geringfügigkeit der Werbung
- Gremienbeschluss
- Erklärungen des ehrenamtlichen Fahrpersonals
- **Beihilfeerklärung**
- vollständige Kopie der **Zulassungsbescheinigungen I und II** (ggf. für zu ersetzendes Fahrzeug)
- **Nachweis km-Laufleistung**
- ggf. Abmeldebescheinigung
- **Ausführungsbeschreibung des Neufahrzeugs**
- u. a.?

# Sie haben weitere Fragen zur (Bürger-) Busförderung?

Frau Blasche steht Ihnen unter der **0711 122-2515** gerne zur Verfügung.



Aus Liebe zum Land

 **L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse



Michaela Wecke, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung

Aus Liebe zum Land

 **L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg